

Deutsche Bundesbahn (DB) Dieseltriebwagenzug VT08.5 der DB für den Fernschnellverkehr

Inhalt Shop-Set AG3409_TREND

erhältlich im Trend-Shop unter
<http://eepshopping.de/>

Vierteilige Garnitur des VT08.5, bestehend aus Motorwagen VT08-512 (mit Gepäck- u. Speiseabteil), Mittelwagen VM08- 508, Mittelwagen VM08-510 und Motorwagen VT08-519 (mit Abteilen), Epoche IIIa, in der Farbgebung bei Indienststellung bis 1955/1956.



Technische Daten

Baujahre:	1952-1954
Indienststellung:	ab 1952
Radsatzanordnung: (4-teilig)	B`2` - 2`2` - 2`2` - B`2`
Hersteller:	Düwag (VT08-512), WMD (VM08-508,-510), MAN (VT08-519)
Leistung je VT:	1000PS (736kW)
Kraftübertragung:	hydraulisch
Höchstgeschwindigkeit:	140 km/h
Länge ü. Kupplung:	106,7m (VT _{Speise} + VM+VM+ VT _{Abteil})
Dienstgewicht:	186,4t (vierteilig)
Sitzplätze:	162 (+ 24 im Speiseabteil)
Einsatz:	nationaler und internationaler Fernreiseverkehr / F-Zug-Verkehr

Beschreibung

Die Entwicklung des VT08.5 begann im Jahre 1950. Die Deutsche Bundesbahn bestellte noch im selben Jahr die ersten 13 dreiteiligen Einheiten mit einem Motor-, Mittel und Steuerwagen. Im April 1952 nahm die DB den ersten VT08.5 auf einer Probefahrt auf der Frankenwaldbahn ab. Bis Anfang Juni 1953 wurden alle 13 Einheiten inklusive zweier Ersatzmittelwagen und eines Reserve-VT ausgeliefert.

Die Motorwagen waren mit 12-Zylinder Diesellaggregaten ausgerüstet, die eine Leistung von 1000PS bereitstellten. Die mit Aufladeturbinen ausgestatteten Motoren kamen von MAN, Daimler-Benz und Maybach. Die Kraftübertragung erfolgte hydraulisch.

Die Triebzüge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140km/h waren für den Fernreiseverkehr vorgesehen und so übernahmen die ersten VT08.5 zum Sommerfahrplan 1952 sogleich die FT-Fernverbindung „Münchner Kindl“ zwischen Frankfurt/M. und München.

Die zunächst dreiteiligen Einheiten mit Motorwagen, Mittelwagen und Steuerwagen erwiesen sich aufgrund des großen Fahrgastzuspruchs allerdings relativ früh als zu klein. Um gut motorisierte vierteilige Einheiten bilden zu können, gab die DB deshalb eine zweite Serie von Motorwagen in Auftrag, die anstatt des Speiseabteils mit normalen Sitzabteilen ausgestattet waren.

Die VT08.5 standen bis 1965 im Fernzugdienst und bedienten unter anderem Verbindungen wie den „Helvetia-Express“ zwischen Frankfurt und Zürich, den „Hanseat“ zwischen Kiel und Köln und viele weitere Fernzugverbindungen.

Das vorliegende Modell ist der Farbgebung bei Indienststellung nachempfunden, bei welchem die VT das „berühmte“ Flügelrad

tragen. Der Triebwagenzug wird aus folgenden vier Einheiten gebildet:

- VT08-512 (Motorwagen mit Gepäck- u. Speiseabteil)
- VM08-510 (Mittelwagen mit 10 Abteilen)
- VM08-508 (Mittelwagen mit 10 Abteilen)
- VT08-519 (Motorwagen mit 7 Abteilen)